

Gemeinderat/Ortschaftsrat

Wir stehen für Ettlingen



vielfältig, bodenständig, bürgernah

Teil!optimierung ÖPNV

Wir **danken** zunächst für die Ausarbeitung eines Vorschlags zu Verbesserungen im öffentlichen Personennahverkehr. Durch geringe Anpassungen des Fahrplans erhöht sich die Fahrtenzahl, sodass die Anbindung zwischen Spessart und der Kernstadt deutlich verbessert werden kann.

Allerdings sehen wir noch erheblichen zusätzlichen Handlungsbedarf und **fordern** daher auch für alle Fahrten die Möglichkeit zur Beförderung von Kinderwagen. Ebenso sehen wir es unumgänglich, dass zwischen Bussen und Bahnen ein Informationsaustausch bei Verspätungen stattfindet, sodass nicht, wie schon so oft geschehen, der Bus in die Höhendörfer unseren Mitbürger/innen direkt „vor der Nase wegfährt“. Hierzu soll ein Zeitfenster eingerichtet werden, wie lange ein Bus bei einer Verspätung der Bahn warten muss. Um diesen Forderungen Gewicht zu verleihen, muss unseres Erachtens bei Nichteinhalten der Vorgaben eine Strafzahlung erfolgen.

Zusätzlich **schlagen wir vor**, in einem Pilotprojekt die verlässliche Mitnahme von Fahrrädern zu bestimmen Uhrzeiten zu prüfen sowie die teilweise nur mit Geldkarte mögliche Zahlung in Bahnen zu korrigieren.

Die CDU setzt sich sowohl in den Ortschaftsräten, als auch im Gemeinderat für eine kontinuierliche Verbesserung des ÖPNV für unsere Mitbürger ein und bittet gleichzeitig um Ihre Anregungen und Vorschläge.

Elke Werner, Stadträtin und Ortsvorsteherin von Spessart

Andreas Kraft Ortschaftsrat und CDU-Vorsitzender von Spessart

elke.werner@ettlingen.de

www.cdu-ettlingen.de



Wir bewegen Ettlingen.

www.spd-ettlingen.de



Bepflanzung vor dem Schloss

Immer wieder wurden wir darauf angesprochen, dass in unserer Innenstadt leider zunehmend Bäume fehlen. Alleine vor unserem Schloss befinden sich vier leere Pflanzstellen. Das bietet an dieser wichtigen Stelle natürlich ein besonders tristes Bild.

Nicht nur, wenn man im benachbarten Kaffee sitzt, sondern natürlich besonders dann, wenn man die Schlossfestspiele besucht, fällt einem das besonders negativ auf.

Unsere Fraktion beantragte deshalb, die leeren Pflanzscheiben so schnell wie möglich wieder neu zu besetzen. Wir meinen nämlich, dass sich unsere Stadt an dieser herausragenden Stelle von ihrer besten Seite präsentieren muss.

Nun haben wir von der Verwaltung erfahren, dass dies leider nicht so einfach durchführbar ist. Dort verlaufen nämlich Leitungen, die eine Neubepflanzung momentan nicht erlauben. Neue Möglichkeiten könnten sich jedoch anlässlich der geplanten Sanierung des Schlossvorplatzes auftun.

Als kurzfristige Alternative sagte man uns aber das Aufstellen von großen Containerpflanzen zu. Eine durchaus interessante Option, wie wir meinen.

Wir sind natürlich schon jetzt sehr gespannt darauf, wie sich unser Schlossvorplatz dann ab dem kommenden Frühling präsentieren wird.

Für die SPD-Fraktion: René Asché, Vorsitzender



Noch Wetter oder schon Klima?

Mit der Neubewertung der Risiken durch Starkregen reagierte das Land auf die Katastrophe von Braunsbach im Mai 2016. Bereits einen Monat später im Juni 2016 ergoss sich eine Gewitterzelle zwischen Waldbronn und Remchingen mit einem vergleichbaren Niederschlag wie in Braunsbach. Unser Glück - die Gewitterzelle regnete weitgehend nicht ins Albtal ab.

Zusammen mit Waldbronn soll nun auf Grundlage neuester Berechnungen eine Starkregenanalyse erstellt werden, um die Gefährdungspotentiale besser abschätzen zu können.

Im Rahmen der Maßnahmen zur Wiederherstellung des hundertjährigen Hochwasserschutzes (HQ100) an der Alb, werden bald Entscheidungen im Gemeinderat anstehen. Letztes Datenupdate für diese Planungen sind allerdings von Ende 2009.

Es wäre notwendig, die aktuellen Daten aus der Starkregenanalyse in die HQ100 Dimensionierung zu integrieren.

Nur so kann der Hochwasserschutz in Zeiten des Klimawandels wirksam und zukunftsfähig sein.

Gerhard Ecker Stadtrat und Ortschaftsrat
Ettlingenweiler

www.fwfe.de



EU-Energiewendeprojekt TANDEM Epernay-Ettlingen



In der Regel bewegt sich enttäuschend wenig für die Energiewende. Aber dann gibt es auch Zeiten mit einer Häufung von positiven Nachrichten – das ist ermutigend.

Auf der Bundesebene hat die Kommission der Bundesregierung in der letzten Woche mit dem

Ende der Kohleverstromung bis 2038 eine energiepolitisch zentrale Weichenstellung vorgeschlagen.

Auf unserer kommunalen Ebene hatten wir in der letzten Woche ebenfalls einen Erfolg zu verbuchen. In Epernay wurde ein **Energieberatungsbus** eingeweiht, der im Rahmen der deutsch-französischen Klimapartnerschaften für die lokale Energiewende **TANDEM** von den Partnerstädten Epernay und Ettlingen gemeinsam realisiert wurde. Er wird in beiden Ländern zum Einsatz kommen.

Das TANDEM Epernay - Ettlingen hat auch zukunftsweisende Formate für den **Schüleraustausch** entwickelt. Schüler aus beiden Städten arbeiten in Projekten an konkreten Lösungen für den Klimaschutz und zur Energieeinsparung.

Unseren Dank möchten wir an die Stadtwerke Ettlingen und die Ettlinger Schulen richten, die mit großem Engagement das Projekt TANDEM unterstützen und an **energycities** für die Förderung.

Reinhard Schrieber
Fraktionsvorsitzender

gruene-ettlingen.de
facebook.com/gruene.ettlingen

Nachhaltigkeit vereint

Wer mich kennt weiß, dass ich mich seit jeher für das Thema Nachhaltigkeit engagiere. Das kann viele Bereiche betreffen: den privaten Alltag, das berufliche Umfeld oder auch gesamtgesellschaftliche Aspekte. Und natürlich auch ein adäquater politischer Rahmen. Wer seinen Teil beitragen möchte, dem stehen vielfältige Möglichkeiten zur Verfügung. Doch auch wenn jeder einzelne von uns einen Unterschied machen kann, so ist es doch in der Gemeinschaft, wo am meisten bewegt werden kann.

Aus diesem Grund finde ich es großartig, dass auch Ettlinger Vereine mit gutem Beispiel vorangehen. In sozialen Belangen sind diese ja ohnehin seit jeher tätig, aber auch ökologische Aspekte fließen verstärkt ein. So wird der TSV Schöllbronn beispielsweise in diesem Jahr seine Flutlichtanlage auf stromsparende LED-Leuchten umrüsten. Und bereits letztes Jahr hat der Tennisclub Rotweiß Schöllbronn für Warmwasseraufbereitung in eine Photovoltaikanlage investiert.

Und was viele nicht wissen: Wer derlei Maßnahmen in Angriff nehmen möchte, kann auf verschiedene Förderprogramme zurückgreifen. Da die Genehmigungen jedoch Zeit brauchen, lohnt es sich vielleicht gerade jetzt zum Jahresanfang, sich mit dem Thema auseinanderzusetzen und Informationen einzuholen. Für ein nachhaltiges Ettlingen!

Freie
Demokraten
FDP



Roman Link

Stadtrat
Ortschaftsrat
Schöllbronn
roman.link@
ettlingen.de

Ich danke allen Helfern, die ein so schönes Fest ermöglicht haben.

Euer Vorsitzender
Friedhold Geißler

Abt. Jugendfußball

SSV Hallensportfest

Fußball satt gab es am letzten Januar Wochenende in der Albgau Halle, beim SSV Hallensportfest. Insgesamt durfte die SSV Fußball Abteilung 72 Teams begrüßen und musste leider 50 Teams absagen, da das Teilnehmerkontingent schnell ausgeschöpft war. Den Auftakt hatten am Freitag die D1 Junioren. Im Heimturnier belegten die beiden SSV Teams am Ende Platz 1 und 3, auf Platz 2 schob sich der FV Leopoldshafen. Im nachfolgenden AH Turnier setzte sich im Finale der FVA Bruchhausen gegenüber dem Gastgeber durch. Am Samstag sicherten sich der SV Langensteinbach, VfB Knielingen und der FC Busenbach beim E2-Turnier die Plätze auf dem Treppchen. Stellenweise hitzig war es beim E1-Turnier. Langensteinbach, Busenbach und Ettlingen1 hatten am Ende die Nase vorn. Gleich vier SSV Teams waren nach kfr. Absagen beim D2 Turnier aktiv. SSV1, Durlach Aue und SSV2 sicherten sich die Siegerpokale. Am späten Samstagabend führten die C Junioren noch ein SSV internes Turnier durch, parallel waren Eltern und Juniorentrainer in gemischten Teams am Start. Früh aufstehen hieß es am Sonntag für die F2 Junioren. 10 Teams kämpften verbissen aber mit viel Spaß um jeden Ball. Quirlig und laut wurde es bei den Bambinis, die auf zwei Vollbandenfeldern gegen den Ball traten. Bei 16 Teams war es zeitweise schwierig den Überblick zu bewahren. Beim Abschluss des F1 Junioren-Spielfestes mit wiederum 10 Teams wurde es international. Von der anderen Rheinseite war der AS Betschdorf der Einladung des SSV gefolgt. Ohne Wertung und Platzierung wurden die Begegnungen am Sonntag geführt, dem Engagement der Akteure tat dies jedoch keinen Abbruch. Ein herzliches Dankeschön an alle Eltern, die bei der Durchführung tatkräftig unterstützt haben. An Paul Ehrle und Quentin Jutzi für eine perfekte Turnierleitung, sowie an die Unparteiischen Boris Karge, Daniel Leyrer, Finn Frieske und Peter Meier, die sich am Wochenende die Lippen blutig gepiffen haben. Zufriedene Gesichter gab es am Ende bei den Verantwortlichen der Abteilung Fußball, über ein gelungenes Hallensportfest.



Vereine und Organisationen

Arbeitsgemeinschaft Ettliger Sportvereine

Sportlerehrung

Verabschiedung von Bernd Rau



Verabschiedung von Bernd Rau

Foto: Ingrid Breyer

Bei der Sportlerehrung am vergangenen Freitag wurde Bernd Rau, der langjährige Vorsitzende der ARGE Sport Ettlingen, von Oberbürgermeister Johannes Arnold verabschiedet und ihm wurde für seine langjährige sehr gute und engagierte Arbeit für den Sport in Ettlingen herzlich gedankt. Auch Reinhard Schrieber, der gemeinsam mit seinem Vorstandsteam die Geschicke der ARGE

Sport Ettlingen seit Sommer 2018 leitet, bedankte sich bei Bernd Rau mit einem kleinen Präsent.

Zahlungserinnerung für 2018

Die Sportvereine in Ettlingen, die es bisher noch nicht erledigt haben, werden gebeten die jährliche Zahlung für 2018 in Höhe von € 10 zeitnah auf das Konto der ARGE Sport Ettlingen (IBAN DE 62 6605 0101 0001 0337 52) zu leisten.

SSV Ettlingen 1847 e.V.

Sportlerehrung oder Jugendfußballturnier, bei der SSV ist immer was los.

Am Freitag gab es die alljährliche Sportlerehrung. Ich schreibe es nicht ohne Stolz, wir hatten über 30 Teilnehmer, die geehrt wurden. Natürlich hätte ich unseren Kandidaten für den Sportler bzw. der Mannschaft des Jahres den Sieg gegönnt, aber wir nehmen es sportlich und freuen uns, dass wir überhaupt nominiert wurden.

Liebe Sportler, nehmt es als Ansporn für eure eigene Leistung. Es ist ein tolles Gefühl oben auf der Bühne zu stehen und die Urkunde oder gar den Lauerturn entgegen zu nehmen.

Fußball satt gab es am letzten Januar Wochenende in der Albgau Halle, beim SSV Hallensportfest. Insgesamt durfte die SSV 72 Teams begrüßen. In allen Altersstufen wurde erfolgreich gekämpft und sportlich gewonnen und verloren.

Wer mehr wissen will, wird auf unserer Homepage fündig